

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 88 (1962)
Heft: 1

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DIE FRAU VON HEUTE

Juweliers angeprangert. Ich habe mich gefreut, daß viele Leser spontan reagierten und das Inserat «Schmücke Deine Frau – sie ist Deine Visitenkarte» als geschmacklos bezeichneten.

Weniger Freude machte mir die Anmerkung von den «überbordenden Reklameberatern». Der Kreis der seriösen Werbefachleute lehnt solche Entgleisungen ebenso ab und ist höchst erstaunt, daß die betreffende Zürcher Zeitung ein solches Inserat überhaupt erschienen ließ. Der Präsident des BSR (Bund Schweiz. Reklameberater) hat übrigens ebenfalls den NZZ sein Mißfallen über die Aufnahme dieses Inserates ausgedrückt. Gerade dieses beanstandete Inserat stammt von *keinem* Reklameberater. Hier wäre nun die «Zensur», die in letzter Zeit so «eigenartig» ausgeübt wird, wohl berechtigt gewesen.

Mit freundlichen Grüßen

Karl Erny, Reklameberatung

Bärner Meitschimärit

Meine Tante, die ungefähr 50 ist, kam am Meitschimärit zu uns in die Stadt. Ich sagte ihr, es sei verdächtig, daß sie ausgerechnet am Meitschimärit nach Bern fahre. Hierauf meinte meine Tante: «Weisch! Mi Maa het mi i d Schtadt gschickt für mi la umztsusche gäge zwo Füfezwängjähri!» ON

Von den guten Vorsätzen

Wir wissen alle, daß der Weg zur Hölle mit ihnen gepflastert – oder soll man heute sagen asphaltiert – wird. Man faßt sie trotzdem immer wieder, und das gehört sich auch, wenigstens für höher entwickelte Wesen. Man muß das Gute wollen, auch wenn man nachher das andere tut.

Nur der Moment, in dem in der Regel die guten Vorsätze gefaßt werden, scheint mir besonders schlecht gewählt. Aber es ist nun einmal eine von den vielen schlechten Gewohnheiten, die wir alle haben, daß wir gute Vorsätze am Neujahr fassen, mitten im dunklen Winter, im eisigen Wind oder im Pflüder. Da nehmen wir uns zum Beispiel vor, von jetzt an früher aufzustehen, – ausgerechnet jetzt! Oder kalte Duschen zu nehmen, zwecks Abhärtung. Und täglich eine Stunde zu wandern. Und mehr zu arbeiten – jetzt, wo gerade die Tage am kürzesten sind.

Wenn man schon Vorsätze fassen will am Neujahr, dann wenigstens solche, die man dann wirklich hält: Später aufstehen, lange und heiße Bäder zu nehmen, im warmen Zimmer sitzen zu bleiben, und keinen Schritt an die kalte Bise hinaus zu tun. Und lauter gute, heiße Sachen in großen Mengen zu

essen. So etwas läßt sich dann auch wirklich durchhalten.

Und die andern Vorsätze könnte man dann vielleicht an einem schönen Junimorgen fassen. Halten tut man sie ja auch dann nicht. Aber schon gar nicht im Januar, wo nach den Festlichkeiten unser Stimmungsbarometer und unsere Energien ohnehin auf einem ziemlichen Tiefstand angekommen sind.

Kleinigkeiten

Zwei Starlets tauschen ihre Gedanken über das Leben aus. «Niemals» sagte die eine, «könnte ich einen Mann heiraten, den ich nicht liebe.» «Selbst wenn er sehr reich wäre?» erkundigt sich die Freundin entgeistert. «Das ist eine sehr blöde Frage. Wenn er sehr reich wäre, würde ich ihn natürlich lieben.»

Am Londoner Automobilsalon wurde ein Wagen mit Sicherheitsgurten vorgeführt. Das ist eine alltägliche Sache. Sie sollte noch viel alltäglicher sein. Diese Sicherheitsgurten aber waren aus Nerz und kosteten 1000 Franken. Beim Reichen ist alles reich.

Ferienreisende und Touristen in Wales kaufen bisher mit Vorliebe kleine Keramikgegenstände, die als typisch galten für das lokale Kunstgewerbe. Die Sache florierte, bis einmal ein Neugieriger so ein Häfeli umdrehte und Stunk machte. Da stand nämlich «Made in Japan». Worauf das Geschäft anfing, flau zu werden. Aber die Souvenirverkäufer scheinen den Rank gefunden zu haben. Die Inschrift «In Japan hergestellt» figuriert zwar nach wie vor, wie das Gesetz es befiehlt, aber statt englisch steht sie jetzt gälisch da, und wer kann schon gälisch? Und was könnten wir für eine Lehre drausziehen? Vielleicht pünktarisch?

Es hat sich herumgesprochen, daß es viel mehr Witwen als Witwer gibt, nämlich 5 zu 1. Eine andere (europäische) Statistik hat ergeben, daß Holländer am längsten, Irländer am wenigsten lange leben. Eine französische Zeitung schlägt als Lösung vor – zwecks Herstellung des Gleichgewichts –, daß Holländer sich mit Irländerinnen verheiraten sollten.

«Fisch» erklärte einmal Hemingway – übrigens selber ein passionierter Fischer – «sollte vielmehr gegessen werden. Er ist sehr reich an Phosphor, und Phosphor ist gut fürs Gehirn. Also sollten vor allem Schriftsteller Fisch essen. Aber es gibt natürlich Schriftsteller, die pro Tag einen Walfisch essen müßten.»

Der Herzog von Windsor, ehemals König von England, wird, heißt es, am amerikanischen Fernsehen eine Anzahl Filme persönlich kommentieren, die seine Lebensgeschichte behandeln. Er bekommt dafür 120 000 Pfund Sterling (oder deren Gegenwert in Dollars). Das nennt man, sein Leben teuer verkaufen.

hotel Guardaval



hotel Guardaval

das behagliche, sonnig und zentral gelegene, typische Engadinerhaus in der Nähe von Sportanlagen und Bad. Bekannt für gute Küche und gepflegte Diät. Wintersport-, Bade- u. Trinkkur sichert Ihnen doppelte Erholung. Verlangen Sie Prospekt. Tel. (084) 9 13 21
Familie Regi-Hiltbrunner

Bad Schuls Tarasp Vulpera



frische Luft im gepflegten Haushalt

Neu: Jetzt gibt es auch eine Sorte air-fresh, bei welcher man beim Zerstäuben zusätzlich eine wundervoll erfrischende, unaufdringliche Duftnote mitbekommt: Orangenblüten oder das Neue... Föhrenduft (Feriengefühl zuhause). Gerüche werden damit keineswegs überdeckt, sondern wirklich neutralisiert, und es herrscht im Raum sofort eine angenehme frische Atmosphäre, wie sie nur Original-air-fresh bietet.

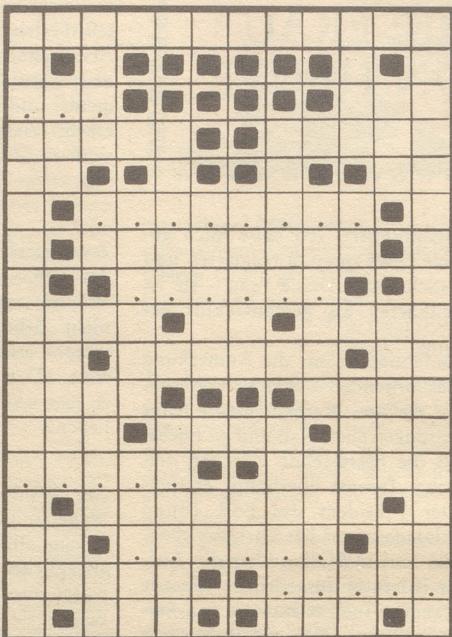


Rasche Hilfe bringt **Togal**

Rätsel

Nr. 1

1	2	5	9	11	13	15	17	19	21	25	28
3	6	10	12	14	16	18	20	22	26		
4	7								23	27	



P. K.

Warum wächst mit dem Wohlstand
so oft auch der Hochmut?

Waagrecht: 1 wir kosten ihn im Saft süßer Früchte und im Honig; 2 ???; 3 geht Fabulanten leicht über die Lippen; 4 wer damit ausfährt, spannt das Pferd und nicht den Ochsen ein; 5 Hausfrauen bekämpfen sie erbarmungslos; 6 jeden Abend geht .. durch die Straßen; 7 Rätormänner sehen sein Wasser Tirol entgegenfließen; 8 ???????; 9 Bürgschaft, Gewähr; 10 ??????; 11 wartet nicht still bis er sein Futter bekommt; 12 ist das chemische Zeichen für Germanium und 8 senkrecht für Erbium; 13 stillt den Säugling; 14 kommt der Terror ein- und im Wirrwarr zweimal vor; 15 werden zu Garben gebunden; 16 Vorwort; 17 wird in Mühlenreien produziert und in Bäckereien verbraucht; 18 Pestalozzi, Gotthelf und Keller schrieben gern Geschichten, die sich dort abspielen; 19 Poeten schmieden ihre Verse zumeist in feierlicher Stimmung; 20 wird aus besonderen Gläsern getrunken; 21 Kurzname für die Vorgängerin von Brasilia; 22 ???; 23 läuft zumeist mit hohen Tourenzahlen; 24 Fasten und Schweigen werden unter ihrem Dach großgeschrieben; 25 damit kennzeichnen die Automobilisten von Steckborn, 4 senkrecht von Mühlhorn, 6 senkrecht von Degersheim und 14 senkrecht von Mendrisio ihre Wagen; 26 ??????; 27 10 % eines Liters (Abkürzung); 28 tropisches Harz; 29 ???; 30 der gute ist gut, aber besser ist die gute Tat; 31 nicht weit.

Senkrecht: 1 Handwerkszeug der Krankenschwester; 2 geisteskrank; 3 Stadt in der niederländischen Provinz Nordbrabant; 4 siehe 25. waagrecht; 5 ihr macht das Wahlergebnis kein Herzklöpfen; 6 siehe 25 waagrecht; 7 Rad-dampfer, die mit einem Schaufelrad fahren, haben es dort montiert; 8 siehe 12 waagrecht; 9 segelte über den großen Teich wie sein Zeitgenosse Vespucci und entdeckte Brasilien; 10 Schach ist schwerer; 11 Turner machen sie am Barren, Pferd und Reck; 12 gab es um den Apfel der Eris; 13 «Aber das Fleisch ist schwachs» ist einer seiner Romane, die er jenseits des Aermelkanals schreibt; 14 siehe 25 waagrecht; 15 macht Fohlenprünge; 16 anni currentis (abgekürzt); 17 ihre Äesthen werden zu Brautkränzen geflochten; 18 in ihnen versorgten die Zeitgenossinnen Pestalozzis Wäsche und Stoffe; 19 ist wellen- oder wogenumspült; 20 dort landeten beutelbeladene Galeeren, die nach Rom zurückkehrten; 21 Hochlandschotten lassen sich um die Beine flattern; 22 italienische Tonstufe; 23 mit dem Beitritt von Appenzell zählte die Eidgenossenschaft dreizehn ...; 24 Technische Hochschule (abgekürzt); 25 Frauenname; 26 so werden viele Italiener getauft; 27 steht im vollen Namenszug Maupassants; 28 ist schön geschuppt und gut zu essen.

Auflösung des letzten Kreuzworträtsels:

Das Ende kroent das Werk

Waagrecht: 1 Ar, 2 Lift, 3 Steg, 4 das, 5 Rikscha, 6 Edamer, 7 annal, 8 Bali, 9 NC, 10 Ende, 11 Aroma, 12 Ree, 13 RR, 14 ni, 15 beißen, 16 kroent, 17 St., 18 Gehrock, 19 uns, 20 Yak, 21 Ar, 22 AP, 23 das, 24 SBB, 25 Meta, 26 Elentier, 27 Celebes, 28 Werk, 29 Boersianer, 30 Ebene, 31 Eile, 32 Lar, 33 fer, 34 SZ.

Senkrecht: 1 Adebar, 2 Deckel, 3 Radar, 4 Regale, 5 Ba, 6 Salon, 7 selber, 8 Mimikry, 9 Neon, 10 Ire, 11 Roastbeef, 12 Firn, 13 Bockbier, 14 TK, 15 Creek, 16 besser, 17 sa, 18 ein, 19 II, 20 Schneesturm, 21 Wald, 22 Tann, 23 Ebene, 24 Adressat, 25 re, 26 gelernt, 27 Pankraz.